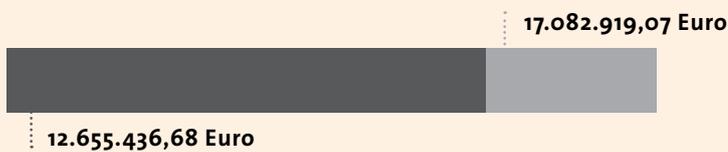


Nothilfe und Wiederaufbau in Haiti:

Januar 2010 – Dezember 2011

Seit zwei Jahren leisten Mitgliedsorganisationen von Aktion Deutschland Hilft (ADH) Nothilfe- und Wiederaufbauarbeit in Haiti und wollen dazu beitragen, das Land auf dem Weg zu einer funktionierenden Gesellschaft zu begleiten. Vordringlich ist noch immer die Schaffung von Unterkünften und Jobs sowie Förderung von Gesundheit und Bildung. Dabei ist die Hilfe in Haiti punktuell schwierig oder eingeschränkt, aber vielfach wirksam und willkommen. Hier stellen wir dar, was bislang mit den Geldern, die für Haiti an Aktion Deutschland Hilft gespendet wurden, bewirkt wurde. Darüber hinaus haben die Organisationen mit anderweitiger finanzieller Unterstützung (z. B. Auswärtiges Amt, Europäische Union) zahlreiche Projekte durchgeführt.

Finanzmittel von Aktion Deutschland Hilft (Stand 15.12.2011)



Die Spendeneinnahmen

■ Eingesetzte Fördermittel: 12.655.436,68 Euro

■ Spendeneinnahmen: 17.082.919,07 Euro

Die Finanzierung der Projekte ist in diesem Bericht wie folgt gekennzeichnet:

Kennzeichnung

Keine Kennzeichnung

Kennzeichnung mit *

Kennzeichnung in Klammern (...)

Finanzierung

Reine ADH-Finanzierung

Kofinanzierung durch ADH

Abweichende Finanzierung

Notunterkünfte

Es wurden **1.937 Übergangshäuser** (davon 120 barrierefreie Häuser) gebaut.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

ADRA*, Arbeiter-Samariter-Bund, Handicap International*, Help*



1.937 Übergangshäuser

Hilfsgüter

Folgende Hilfsgüter wurden verteilt:

- **3.750.000 Aquatabs**
- **738.800 Seifen**
- **23.200 Moskitonetze**
- **41.370 Wasserkanister**
- **30.000 Erste-Hilfe-Kits**
- **11.822 Hygiene-Kits**
- **3.420 Grundnahrungsmittel-Kits**
- **1.500 Zeltplanen**
- **3.550 Matratzen und Decken**

Beteiligte Hilfsorganisationen:

action medeor, ADRA (kofinanziert durch den Arbeiter-Samariter-Bund), Arbeiter-Samariter-Bund*, AWO International, Johanniter-Unfall-Hilfe (kofinanziert durch action medeor), Malteser International**



30.000 Erste-Hilfe-Kits



11.822 Hygiene-Kits



1.500 Zeltplanen

Nahrungsmittel

Die Bevölkerung wurde mit insgesamt **40 Tonnen Nahrungsmitteln**, wie beispielsweise Reis oder Mais, versorgt.

45.000 Nahrungsmittelrationen wurden für Krankenhaus-PatientInnen bereitgestellt.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

*Arbeiter-Samariter-Bund (kofinanziert durch AWO International), AWO International, Malteser International**



40 Tonnen Nahrungsmittel

Wasser / Sanitäreanlagen / Hygiene (WASH)

1.551.985 Menschen erhielten Zugang zu sauberem Trinkwasser.

840 Latrinen bzw. Toiletten wurden gebaut.

122 Trinkwasseraufbereitungsanlagen kamen zum Einsatz.

Es wurden **26 Sanitärplätze** (Toiletten/Duschen/Waschstellen) eingerichtet.

Es konnten **13 Brunnen** repariert oder neu gebaut werden.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

action medeor, ADRA, arche noVa (kofinanziert durch ADH und Malteser International), Malteser International*, World Vision*



1.551.985 Menschen



13 Brunnen

Medizinische Versorgung

Es wurden **308.720 PatientInnen** behandelt, darunter waren u.a.

- **24.528 Kinderuntersuchungen auf Unterernährung**
- **1.432 Cholerabehandlungen**
- **1.278 Geburtsvorsorge- bzw. Nachsorgeuntersuchungen**
- **633 Physiotherapeutische Behandlungen**
- **376 Psychosoziale Beratung oder Betreuung**
- **300 Operationen**

Es wurden **198 Menschen mit Körperbehinderungen** mit Prothesen, Orthesen, Rollstühlen oder technischen Hilfen ausgestattet.

128,4 Tonnen Medikamente und medizinisches Equipment kamen in Haiti zum Einsatz.

Unsere Mitgliedsorganisationen haben **8** so genannte **Emergency-Health-Kits** zur Verfügung gestellt. Ein Health-Kit versorgt etwa **10.000 Menschen** für einen Zeitraum von drei Monaten.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

action medeor, arche noVa, Arbeiter-Samariter-Bund, AWO International, Help*, Johanniter-Unfall-Hilfe*, Malteser International*, Terra Tech, World Vision*



308.720 Patienten



198 Menschen mit Körperbehinderungen



128,4 Tonnen Medikamente

Gesundheitsvorsorge

Es wurden **249.489 Menschen** über Hygiene und Gesundheit aufgeklärt, z.B. über Cholera, HIV oder posttraumatische Symptome.

92.450 Kondome wurden an die Bevölkerung verteilt.

14.988 Kinder konnten gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Polio, Tuberkulose und Masern geimpft werden.

6.707 Frauen wurden in der Familienplanung unterstützt und beraten.

174 Menschen erhielten eine Ausbildung/Schulung im Bereich Gesundheit, z.B. Orthopädie, Geburtshilfe oder Erste-Hilfe.

55 Hebammen erhielten Geburtshilfe-Kits.

Es wurden insgesamt **14 Gesundheitsstationen** bzw. Krankenhäuser instand gesetzt oder neu gebaut und ausgestattet, u.a. eine Entbindungsstation und eine Station zur Behandlung von Cholerapatienten.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

action medeor, ADRA, arche noVa (kofinanziert von ADH und Malteser International), AWO International, Help (kofinanziert von ADH und Malteser International), Johanniter-Unfall-Hilfe*, Malteser International*, World Vision*



92.450 Kondome



14.988 Kinder wurden geimpft

Einkommensschaffende Maßnahmen

14.000 Gemüse-Setzlinge für Tomaten, Paprika, Zuckerrohr, Mais und Bohnen wurden an Bauern verteilt, um ihre Selbstversorgung zu fördern.

Es wurden **1.500 Hühner, 300 Hähne** und **60 Ziegen** an die Bevölkerung verteilt.

4.147 HaitianerInnen halfen beim Wiederaufbau selbst mit und bekamen dafür zwischen 4 und 15 US-Dollar pro Tag (4 US-Dollar sind der Haitianische Mindestsatz). Die Grundidee dabei ist, dass Betroffene auch nach einer Katastrophe weiterhin am Arbeitsleben teilhaben.

1.500 Bäuerinnen und Bauern wurden in moderner Landwirtschaft geschult und erhielten Saatgut.

500 Personen erhielten ein Gewerbetraining und Startkapital für die Geschäftsgründung.

300 Jugendliche erhielten eine Berufsausbildung.

Es gab **60 Arbeitsplatzvermittlungen**.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

Malteser International, Handicap International*, World Vision*



14.000 Setzlinge



1.860 Tiere

Soziale Infrastruktur

Es wurden **4.176 Schul-Kits** (T-Shirt, Hefte, Stifte) verteilt.

109 Schulen wurden repariert oder neu gebaut und ausgestattet. Übergangsweise konnten viele Kinder in Schulzelten oder temporären Klassenzimmern am Unterricht teilnehmen.

78 Schulvereine, in denen Direktoren, Lehrkräfte, Eltern und Kinder vertreten sind, wurden gegründet.

32 Capacity Building Workshops fanden statt. Dabei werden Menschen Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, wie sie Organisationen und Gesellschaften systematisch stärken, um soziale oder ökonomische Ziele zu erreichen.

6 Child Friendly Spaces (CFS) und **6 Early Childhood Development Learning Spaces (ECDLS)** wurden gebaut. Diese speziellen Zentren sollen den Kindern ein Stück Normalität nach der Katastrophe bieten. Die Kinder werden versorgt, erhalten medizinische Hilfe und Schutz. Sie können spielen, singen und vielerorts sogar eine provisorische Schule besuchen.

6 Gemeinschaftsflächen für Freizeit- und soziale Aktivitäten wurden gestaltet.

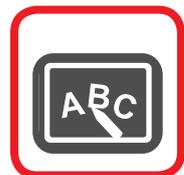
Außerdem wurden ein Seniorenheim, eine Gemeindebibliothek, ein Kulturzentrum, ein Werkhof zur Ausbildung Jugendlicher, ein Fürsorgezentrum für Straßenkinder und eine Markthalle mit hygienischer Schlachtstelle instand gesetzt oder neu gebaut.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

action medeor, Arbeiter-Samariter-Bund, AWO International, CARE Deutschland-Luxemburg, Handicap International, Help*, Malteser International*, World Vision*



4.176 Schul-Kits



109 Schulen

Katastrophenvorsorge

520 HaitianerInnen trugen durch Aufforstung, Flussbettkorrekturen und die Errichtung von Dämmen zur Katastrophenvorsorge bei.

112.500 Bäume wurden zur Wiederaufforstung gepflanzt.

30 lokale BauarbeiterInnen und ca. **60 freiwillige HelferInnen** wurden in katastrophensicherem Bauen geschult.

Ein Erdbeben-Frühwarnsystem wurde installiert.

Beteiligte Hilfsorganisationen:

Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser International*, World Vision*



112.500 Bäume



Ein Erdbeben-Frühwarnsystem

